



Vorweihnachtliches Bühnenfeuerwerk in Steinfurt

Am 24.11.2008 um 17:15 wurde es still, als Rene Geduhn, 1. Sprecher des JCF Steinfurt, vor den mit über 200 gespannten Gästen bis zum letzten Platz gefüllten Audimax in Steinfurt trat.

Das Steinfurter Jungchemikerforum (JCF), die Seniorenexperten Chemie (SEC) der GDCh und der Fachbereich Chemieingenieurwesen hatten zu einer vorweihnachtlichen Experimentalvorlesung zum Thema „Bühnenfeuerwerk“ eingeladen.

Neben etwa 150 Studierenden und Professoren aus Steinfurt, waren etwa 40 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Steinfurt, 25 Schüler des Pascalgymnasiums Münster und 20 Gäste der Firma Merck im Audimax zusammengekommen.

Besondere Freude bereitete es Rene Geduhn daher, Herrn Dipl.-Ing. Hans Hübner, selbst ein ehemaliger „Steinfurter“ und nun Pyrotechniker bei der Firma Christa Hübner Feuerwerk, als Referenten begrüßen zu dürfen. Nachdem auch Herr Professor Weiper-Idelmann, Dekan des Fachbereichs Chemieingenieurwesen der FH Münster, die zahlreichen Gäste begrüßt hatte, griff Herr Hübner ohne Verzögerung zum Feuerzeug.

Zunächst machte Hübner die Grundzüge der Pyrotechnik deutlich und sparte nicht an feuerträchtigen Experimenten. So wurde schon innerhalb der ersten Vortragsminuten einiges an Tischfeuerwerk auf Basis unterschiedlichster Chemikalien gezündet. Den vorläufigen Höhepunkt erreichte das Feuerwerk beim Zünden von Nitrozellulose, einem der Haupteinsatzstoffe eines jeden Pyrotechnikers.

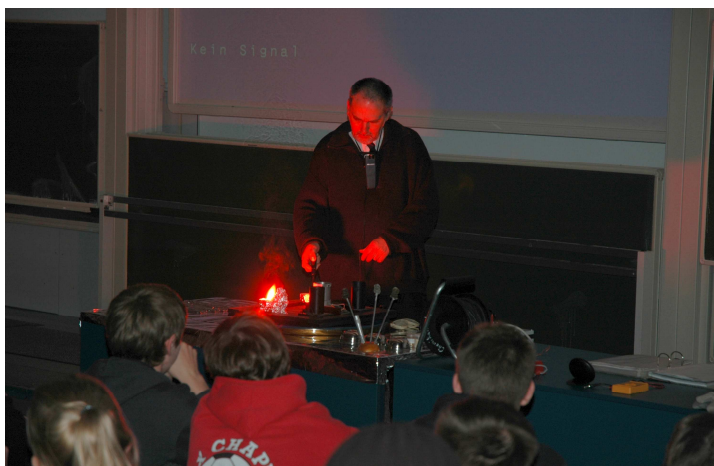
Im Anschluss daran verdeutlichte Hübner die Erzeugung von pyrotechnischen Knalleffekten mit dem Resultat, dass sich manch ein Zuschauer die Ohren hielten. Danach setzte Hübner zum Finale an und ließ die Vorführung schließlich mit einer ca. 15 m hohen glitzernden Fontäne und einem Video über spektakuläre Feuerwerke enden. Die Vorführung löste bei den Zuschauern tosenden Beifall aus.

Im Anschluss an die Vorführung hatten das JCF und die SEC noch zu einer gemütlichen Sitzung bei Keksen und Glühwein geladen. Es wurde munter über das Feuerwerk diskutiert, aber auch die Nachwuchsgewinnung und die Planung zukünftiger Aktivitäten wurden besprochen.

„Als Aktionen für 2009 sind eine Exkursion zur ACHEMA in Frankfurt und eine Wiederholung der bereits in 2008 durchgeführten Veranstaltung „Chemie studieren und was dann?“ bereits fest eingeplant“ bestätigte Geduhn. „Auf die Unterstützung der SEC und des Fachbereichs Chemieingenieurwesen kann das JCF Steinfurt dabei natürlich auch weiterhin zählen“ bestätigten Professor Altenburg (SEC) und Professor Weiper-Idelmann einstimmig.

Die Veranstalter möchten sich aber zunächst noch einmal ganz herzlich bei Herrn Hübner und der Firma Christa Hübner Feuerwerk bedanken, die mit ihrem Bühnenfeuerwerk einen gelungenen Abend ermöglichten, der den Gästen noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Mans, Altenburg



Experimentalvortrag von
Dipl.-Ing. Hans Hübner